



Bianca Hoese (Dritte von links) und ihre Begleiter plauderten in der Pause mit Deborah Sasson und der Crew. Fotos: Rolf Ruppenthal

Fasziniert von Deborah Sasson

SZ-Gewinner aus Losheim trafen die bekannte Sopranistin beim Gastspiel in Merzig

Fasziniert von Deborah Sassons Stimme und Ausstrahlung sind die Losheimer schon lange. Seit dem Treffen am Samstag schwärmen sie auch von der Natürlichkeit und Freundlichkeit des Weltstars.

Von SZ-Redakteurin Margit Stark

Merzig. Rotes Geschenkpapier mit weiß-roten Bändchen verbirgt das Präsent, mit dem Bianca Hoese bei ihrem Treffen mit Deborah Sasson den Weltstar überrascht. Vater Gerhard überreicht galant Blumen. Die SZ hatte den beiden Losheimern mit vier weiteren Sasson-Fans am Samstag die Möglichkeit geboten, in der Pause des Musicals mit der berühmten Sopranistin und ihrer Crew hinter der Bühne bei einem Glas Sekt zu plaudern. „Schreiben Sie uns, warum gerade Sie gewinnen sollten“, hatte die Merziger Lokalredaktion ihre Leser aufgefordert – von allen Einsendungen hatte die 30-Jährige die plausibelste Erklärung: Das „Phantom der Oper“ sei ihr Lieblingsmusical und sie sei seit langem Fan von Debo-

rah Sasson. Während die übrigen Zuschauer in der gut besuchten Stadthalle auf die Fortsetzung des Musicals mit schaurig-schönen Szenen, festlichen Elementen und peppigen Gags warteten, kommen Bianca Hoese, ihr Vater und ihre vier Freundinnen ihrem Star ganz nahe – wenn auch nur für ein paar Minuten.

Sekt vom „Phantom“

Dafür nimmt sogar das „Phantom“ die Maske ab. „Kommen Sie näher“, fordert Axel Olzinger die sechs Sasson-Fans aus Losheim freundlich auf, die sich zuerst bescheiden im Hintergrund halten. Charmant drückt der Grease-Darsteller und der Graf Krolock in „Tanz der Vampire“ ihnen ein Gläschen Sekt in die Hand.

Schnell ist das Eis gebrochen. „Als Sie die Puccini-Arie ‚Oh mio bambino caro‘ gesungen haben, war ich ganz fasziniert“, gerät Bianca Hoeses Freundin Regina Wagenleitner ins Schwärmen – ein Kompliment, für das sich Deborah Sasson strahlend bedankt. Drei Auftritte in China stünden demnächst auf dem Plan, verrät der



Weltstar Bianca Hoese und ihren Begleiterinnen Regina und Susanne Wagenleitner, Waltraud Simon und Jessica Winter. „Danach geht es erst einmal in Urlaub, bevor ich im April ins Studio zu Aufnahmen gehe.“

Derweil vertieft sich Gerhard Hoese ins Gespräch mit Charlotta-Darstellerin Ursula Rupert. Und Madame Sorelli alias Marie Giroux bekennt: „Gerne würde ich eine größere Rolle singen. Ich bin nämlich Opernsängerin. Ich singe zwar im Chor mit und eine Arie am Schluss. Aber ein bisschen

mehr wäre schon schön.“ Die Viertelstunde verfliegt wie im Flug – die Show muss weitergehen und die sechs Losheimer von der Bühne. Noch viele Fragen bleiben unbeantwortet. „Wir wollen sie ja nicht den Merzigern abspenstig machen“, sagt Gerhard Hoese. „Aber wir hätten trotzdem gerne gewusst, ob sie auch mal bei einem Klassik-Open-Air in Losheim auftritt.“ Und noch eine Frage brennt den Losheimern unter den Nägeln: Wann werden sie ihr Idol wiedersehen? Zumal das Treffen bewiesen hat, dass Sasson nicht nur meisterhaft singen kann, sondern auch eine sympathische und natürliche Frau ist.

Voll Super-Eindrücke genießen die Losheimer den Rest des Musicals, an dessen Ende ein begeisterter Merziger Oberbürgermeister Alfons Lauer – ganz Kavalier – dem Star ein Blumenbouquet überreicht. Er und seine beiden Töchter hatten ebenfalls Gelegenheit, die Christine-Darstellerin und ihre Mitspieler hinter der Bühne zu treffen. Übrigens: Das „Phantom“ kehrt nach Merzig zurück: am 21. Februar 2010.

Produktion dieser Seite:
Wolf Porz, CMS,
Margit Stark

RUNDSCHAU FÜR MERZIG-WADERN

Redaktion:
Telefon (0 68 61) 9 39 66 50
E-Mail redmzg@sz-sb.de

Volker Fuchs (vf), Mathias Winters (pum)
(beide Regionalleitung)

Christian Beckinger (cbe), Wolf Porz (wop),
Edmund Selzer (es), Margit Stark (mst)
Regionalreporter: Dr. Harald Knitter (kni)

Pressezentrum Poststraße 47, 66663 Merzig

Gewerbliche Anzeigen:
Telefon (0 68 61) 9 39 66 32
Fax (0 68 61) 9 39 66 39